



Die Ausbildung genießt bei INDEX schon seit der Unternehmensgründung einen hohen Stellenwert. Denn für ein technologisch führendes Unternehmen ist Know-how das wichtigste Kapital. Ohne die Weitergabe dieses Wissens während der letzten 100 Jahre wäre der hochmoderne Werkzeugmaschinenbau von INDEX und TRAUB heute nicht möglich.



100 Jahre INDEX Ausbildungszentrum – Lernen für die Zukunft

Für INDEX, dem weltweiten Technologieführer im Drehen und Drehfräsen, sind motivierte, topausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das A und O. Sie entwickeln jede Maschine mit Sorgfalt und Liebe zum Detail und produzieren sie in bester Qualität. Um diesen hohen Standard zu halten und nach Möglichkeit weiter verbessern zu können, liegt uns die Ausbildung junger Menschen sehr am Herzen. Und das seit 100 Jahren: bereits 1925 eröffnete INDEX eine eigene Lehrwerkstatt.





Create your future Ausbildung und Studium bei INDEX

Eine gute Ausbildung ist hierzulande essenziell – für Menschen, die sich damit beste Aussichten auf einen qualifizierten Arbeitsplatz erwerben, aber auch für ein Unternehmen wie INDEX, das deshalb verschiedene technische, gewerbliche und kaufmännische Ausbildungsplätze anbietet.

Zu den wichtigsten Berufen zählen die Zerspanungsmechaniker/-innen – bei INDEX wertschätzend mit einer Zusatzqualifikation (ZQ) versehen und „Precision iXperts“ genannt. Ausbildungsleiterin Simone Kuhn weist auf weitere wichtige Berufe hin: „Industriemechaniker/-innen – diese können sich bei uns während ihrer Ausbildung eine ZQ zur ‚Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten‘ und bei Interesse anschließend einen zweiten Abschluss als Industrieelektriker erwerben. So werden sie zu gefragten Spezialisten und bevorzugt im Service eingesetzt.“

Automatisierung und Digitalisierung schreiten im Werkzeugmaschinenbau rasant voran. INDEX ist

dafür bestens gerüstet. Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik sowie Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung oder Digitale Vernetzung sind Berufe mit Zukunft. Auch Technische Produktdesigner/-innen, die am CAD-Arbeitsplatz kreativ sind und Ideen in funktionierende Konstruktionen umsetzen, werden immer gefragt sein.

Die Auswahl der richtigen Ausbildungsberufe ist das Eine; eine moderne, ansprechende Gestaltung der Ausbildung ist mindestens genauso wichtig. Dafür sorgt bei INDEX ein qualifiziertes Ausbildungsteam aus zehn engagierten Maschinenbautechniker/-innen und Industriemeister/-innen. „Unsere Arbeitsplätze befinden sich mitten im Ausbildungszentrum, mitten unter den Jugendlichen“, sagt Ann-Katrin Tangermann, Ausbilderin in Metalltechnik. „Wir halten keinen Frontalunterricht aus dem Meisterbüro heraus, sondern schätzen ein gemeinsames Arbeiten und Lernen auf Augenhöhe.“

Das INDEX Ausbildungszentrum am Standort Esslingen ist länger als ein Fußballfeld! Zwischen modernen Maschinen und Werkbänken befinden sich Mess- und Prüfstationen sowie mit PCs ausgestattete Lerninseln. Dort werden Grundlagen für den späteren Beruf geschaffen. Das geschieht nicht nur an Lernwerkstücken, sondern anhand realer INDEX Produkte, wie Steuerungen oder Fertigungsteile, die später in die Montage gehen.



Technische Berufe, in denen wir ausbilden, sind für Männer und Frauen gleichermaßen attraktiv. Zumal wir hier zukunftsorientiert mit modernsten Maschinen, Werkzeugen und Automatisierungseinrichtungen arbeiten können. Unser Ausbildungsteam verfügt über eine ausgewogene Altersstruktur. Wir unterstützen nicht nur mit Fachwissen, sondern mit großer Empathie. Auch der Spaß kommt bei uns nicht zu kurz. Denn wir sind überzeugt, wer Freude an der Arbeit hat, kann auch das Optimalste leisten.

Giuseppe Collerone ist Ausbilder im Bereich CNC-Drehen/Programmierung



vor 100 Jahren

Als Hermann Hahn 1914 die Werkzeugmaschinenfabrik „INDEX, Hahn & Kolb“ gründete, war ihm bewusst, dass gut ausgebildete Mitarbeiter die Basis für ein prosperierendes Unternehmen sind. Daher startete er mit 18 Arbeitern, 4 Angestellten und bereits zwei Lehrlingen. Schon 1925 besaß das Unternehmen ein gut ausgestattetes Ausbildungszentrum, damals noch Lehrwerkstatt genannt.

- › Es gab 3 Ausbildungsberufe.
- › Bis zu 7 Auszubildende pro Jahr
- › Ausbildungsdauer: 2 bis 3 Jahre
- › Der Lohn betrug 5,80 Reichsmark pro Woche, bei 48 bis 60 Arbeitsstunden.
- › Schwerpunkt: maschinenbezogene, praktische Lehre
- › Die Arbeitsbedingungen waren herausfordernd mit viel Staub und Ölnebel, Arbeitskleidung gab es nicht.



Unser Slogan CREATE YOUR FUTURE bedeutet, dass jeder für seine Zukunft selbst verantwortlich ist. Mach was draus, wir unterstützen dich dabei. Und das Herz? Es steht dafür, dass wir alle mit ganzem Herzen dabei sind: Ausbilder, Auszubildende und Studierende. Dazu gehört Leistungs- und Lernbereitschaft, Spaß und Spannung, und ganz wichtig: ein respektvolles Miteinander!

Simone Kuhn hat bei INDEX eine Lehre zur Technischen Zeichnerin und danach den Maschinenbautechniker absolviert und ist jetzt die Leiterin der Ausbildung.

heute

Die INDEX Gruppe zählt mit ihren Marken INDEX und TRAUB zu den bedeutendsten CNC-Drehmaschinenherstellern. Weltweit sind im Unternehmen über 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, darunter rund 130 Auszubildende und Studierende.

- › Die Ausbildung wird in insgesamt 7 technischen, gewerblichen und kaufmännischen Berufsbildern sowie in dualen Studiengängen angeboten.
- › Pro Jahr werden bis zu 40 Auszubildende und 5 Studierende eingestellt.
- › Ausbildungsdauer: 3 bis 3,5 Jahre
- › Das Monatsentgelt im 1. Ausbildungsjahr beträgt rund 1.300 € bei einer 35-Stunden-Woche und 30 Tage Urlaub.
- › Gleitende Arbeitszeit
- › Duale Ausbildung mit Unterricht in der Berufsschule und im betriebseigenen Ausbildungszentrum bzw. den Fachabteilungen
- › Weiterbildungsangebote, Auslandspraktika und -aufenthalte
- › Bereitstellung von Computern, Arbeitskleidung und Schutzausrüstung
- › Attraktive Zusatzleistungen wie Bahnticket, Sportangebote u.a.



Frau Kuhn, was macht die Ausbildung bei INDEX gegenüber anderen Ausbildungsstätten so besonders?

Zusätzlich zu den berufsspezifischen Inhalten, die wir mit unserem großen Know-how vermitteln, legen wir ganz großen Wert auf ein respektvolles Miteinander. Gleich zu Beginn der Ausbildung gehen wir mit unseren 40 „Neuen“ zu einer Einführungswoche in eine Jugendfreizeitstätte. In diesen vier Tagen trainieren wir Teamarbeit und Kommunikation, wir kochen selbst, wir versuchen spielerisch und mit viel Spaß Werte zu vermitteln, wie Pünktlichkeit, Umgangsformen, Auftreten, Sozialkompetenz, etc. Alles, was im späteren Berufsalltag wichtig ist. Die Auszubildenden sollen bei INDEX ankommen, sich untereinander und unsere Erwartungen kennenlernen, bevor sie in den eigentlichen Beruf einsteigen.

Auch während der gesamten Ausbildungszeit legen wir Wert auf gemeinsame Aktionen. Dazu zählen Exkursionen in unsere Standorte und zu Kunden. Dabei kombinieren wir Fachliches mit Teambuilding-Maßnahmen.



INDEX unterstützt uns in verschiedenster Weise, nicht nur bei unserer jeweiligen Ausbildung. Wir sind vom ersten Tag an in berufsübergreifende Projekte eingebunden, wie zum Beispiel bei zahlreichen Schülerprojekten zur Berufsorientierung. INDEX ermöglicht es uns auch an vielen Exkursionen und Schulungen teilzunehmen. Wir Azubis haben auch einen eigenen Instagram-Kanal auf dem man uns und unserer Ausbildung folgen kann. Hier posten wir, was uns bewegt.

Stefan Ritter macht eine Ausbildung zum Elektroniker für Automatisierungstechnik



Auch die fachliche Ausbildung hat sich gegenüber früher stark verändert. Was ist Ihnen dabei wichtig?

Die Nähe zur Praxis. Wir arbeiten in unserem Ausbildungszentrum mit modernstem Equipment, sowohl was Maschinen, als auch Steuerungs- und IT-Technik anbelangt. Wir nutzen zum Beispiel eine digitale Lernplattform, die wir selbst mit Lernaufgaben befüllen, um am eigenen Produkt auszubilden.

Wir wollen, dass unsere Auszubildenden schon früh betriebliche Abläufe verstehen. Wir schulen durchgängig ein Prozessdenken, das auf den vier Stufen Informieren, Planen, Durchführen und Kontrollieren aufbaut. Anhand echter Produktionsaufträge vermitteln wir Fach- und Methodenkompetenz. Dies wird dann in den Betriebsabteilungen vertieft, die die Auszubildenden jeweils für drei Monate integrieren. Auf großes Interesse stößt auch die Möglichkeit, im Ausland Erfahrungen zu sammeln.



www.index-group.com/ausbildung



Instagram: @index_azubis